

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	17.02.2022	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Sandreuthstraße - zwischen Industriestraße und Dr. Luppe Platz

Anlagen:

Straßenplan 2.1824.2.3

Sachverhalt (kurz):

Aufgrund des sehr schlechten Fahrbahnzustands in der Sandreuthstraße musste die Fahrbahndecke dringend notsaniert werden. Die Verwaltung legt nun einen Plan für die Markierung vor. Darüber hinaus wird ein weiterer Abschnitt der Straße saniert.

Die Sandreuthstraße weist extrem unterschiedliche Fahrbahnbreiten auf (13 m - 16 m) und verläuft somit sehr unregelmäßig. Um diesen Verlauf zu bereinigen werden beidseitige durchgängige Radstreifen markiert. Zudem wird eine bauliche Fußgängerquerung inklusive Blindenleitsystem sowie eine barrierefreie Bushaltestelle errichtet.

Neben dem positiven Effekt auf den Straßenverlauf, wird die Sandreuthstraße durch die vorliegende Planung vor allem ihrer Bedeutung als Radvorrangroute gerecht und verbindet gemeinsam mit der Erweiterung der Fahrradstraße Leibnizstraße in Verlängerung der Fahrradstraße Humboldtstraße (Planungsbeschluss im gleichen Ausschuss) die Südstadt mit Schweinau. Das Ergebnis ist eine 2,5 km lange und komfortable tangentielle Verbindung für den Radverkehr.

Die Umsetzung soll im Jahr 2022 erfolgen. Von den anfallenden Kosten von insgesamt 423.000 Euro sind 363.000 Euro investiv aus dem Radwegeetat zu finanzieren und die restlichen 60.000 Euro entfallen auf den Straßenunterhalt (Bezirksbudget).

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	423.000 €	<u>Folgekosten</u>	30.120 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	363.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	60.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Radwegeetat und Bezirksbudget

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Fußgängerquerung inklusive Blindenleitsystem und barrierefreie Bushaltestelle verbessern die Situation insbesondere für zu Fuß Gehende und mobilitätseingeschränkte Personen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

VB

SÖR

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Sandreuthstraße, Vpl-Nr. 2.1824.2.3 mit letzter Änderung vom 14.12.2021.